

Merkblatt Nr. 2-3-12/D

Hobelware aus Lärche

Ausgangslage

Lärchenholz ist sehr gefragt und vor allem in der Aussenanwendung sehr beliebt. Das Angebot an heimischen Lärchen ist recht knapp, deshalb kommt oft sibirische Lärche oder Douglasie zur Anwendung.

Die HHG gelten nur für heimische Lärche aus Schwach- und Starkholz. Das vorliegende Merkblatt geht ergänzend auf die wesentlichen Eigenschaften aller im Markt gebräuchlichen Lärchenprodukte ein.

a) Europäische Lärche

Holzbild

Splintholz: gelb-weiss, ca. 1 – 3 cm breit

Kernholz: rötlich-braun bis dunkelrot-braun nachdunkelnd

Dichte in kg/m³: 550 – 700 (lufttrocken)

Hobelwaren aus Schwachholz

Die Mehrheit der Hobelwaren aus europäischer Lärche wird aus den 2. oder 3. Teilen der Stämme mit liegenden Jahrringen erzeugt und unterscheiden sich gegenüber der Douglasie auf die Astigkeit, die Jahrringbreite, der Farbe sowie des Splintanteils.

Für die Erscheinungsklassierung gilt Tabelle 3.1-1 der HHG.

Übliche Dimensionen der Rohware:	24 x 120	24 x 150		
	28 x 120	28 x 150	28 x 180	28 x 200
	38 x 100			
	50 x 120	50 x 150		50 x 200

Längen: 4.0 / 4.50 / 5.0 m

Hobelwaren aus Starkholz

Aus den Erdstämmen, oft auch aus 2. Abschnitten von grossen Lärchen (Durchmesser über 50 cm) werden oft astarme, mittengenetzte oder rift-halbrift-Schnittwaren erzeugt. Es sind auch astfreie Rohhobler möglich.

Die Verfügbarkeit muss abgeklärt werden.

Qualitätsbestimmungen bei den Rohhoblern

Bei den Rohhoblern aus Starkholz muss die Qualität der Bretter mit den Wünschen des Kunden exakt abgestimmt werden. Die Sortierung soll nach dem Verwendungszweck erfolgen.

Für die Erscheinungsklassen gilt Tabelle 3.1-2 der HHG.

Wo wird europäische Lärche eingesetzt?

Aussenanwendung

Fassaden, Balkonböden, Konstruktionen, Brückenbau. Wegen des grossen Harzgehaltes müssen bei Oberflächenbehandlungen offenporige Lasuren verwendet werden.

Innenbereich

Decken- und Wandverkleidungen, Böden oder Treppen, Möbel.
Das Kernholz dunkelt sehr stark nach.

Verarbeitung

Im trockenen Zustand ist Lärchenholz mit normalen Werkzeugen gut zu bearbeiten. Das Sägen im frischen Zustand ist problematisch, da das Harz an den Sägeblättern klebt. Sie müssen deshalb oft mit Wasser besprüht werden.

b) Sibirische Lärche

Die HHG gelten nicht für sibirische Lärche. Sie sind daher nicht bindend.

Holzbild

Mehrheitlich feinjährige und feinastige Struktur

Splintholz: gelb-weiss, ca. 1 – 2 cm breit

Kernholz: gelb-orange-rötlich

Herkunft: Westsibirien – Russland

Hobelwaren aus Schwachholz

Die Rohhobler sind in der Struktur zu vergleichen mit nordischer Fichte. Sie werden mehrstielig geschnitten und sind mehrheitlich gesund- und feinastig. Der Splint, welcher viel geringer ist als bei europäischer Lärche liegt durch diese Einschnittart meist in der Seitenware.

Für die Erscheinungsklassierung können Tabellen 3.1-1 der HHG angewendet werden. Die Hobelwerke können für sibirische Lärche eigene Sortierklassen herausgeben.

Qualitätsbestimmungen bei den Rohhoblern

Für die Rohholzqualität sind die russischen Sortierungsgebräuche GOST 26002-83 massgebend.

Übliche Dimensionen der Rohware:

25 x 100	25 x 125	25 x 150	25 x 200
32 x 100	32 x 125	32 x 150	
	38 x 125	38 x 150	
50 x 100	50 x 125	50 x 150	50 x 200
		63 x 150	63 x 200

Längen: alle 30 cm, von 2.70 – 6 m.

Wo wird sibirische Lärche eingesetzt?

Aussenanwendung

Fassaden, Balkonböden, Konstruktionen.

Innenbereich

Decken- und Wandverkleidungen, Böden.

Verarbeitung

Sibirische Lärche ist mit normalen Werkzeugen gut zu bearbeiten.

Klotzbretter

Sibirische Lärche ist auch in Form von Klotzbrettern auf dem Markt erhältlich.